





ten, unter Land  
eigen Bodens  
gewesen sei, das  
selt. (Westall.)  
es nun zu  
sich zum Siege  
durch  
dannen mit dem  
enten, solange es  
von der Wahr  
der deutsc  
der Krieger  
der Bedeutung  
Karle, die die  
wurde uns  
sünden. Wit  
Weltkriegs  
Bebungen.

Deutschland,  
auf die Inter  
neben, und  
die kuban  
und Guadalupe  
Angreifern  
in Südnord  
die Friedens  
und, ohne  
icht ausreich  
lich in die  
s andres für  
lief ist, in der  
innerer wider  
en, oder sie  
ie, das die  
nd der erhe  
t die deutsche  
an erkennen,  
Augenblicke  
Freuden zu  
und der kon  
allen ist. Die  
n. Amee  
und ver  
auch keine  
eine Augen  
als und auf  
Unterhauptung  
Rekt. Wenn  
et hat, von  
mäßliche Re

gesprochen,  
ind, so hat es  
loren lagen,  
losen, etwa  
an Höhen?/  
mühnen mit  
einen ein  
mögliche  
Generalen  
die Welt vor  
sieg bewahren  
im gegenwo  
diplomatie, die  
schein auch  
niederschlag  
Rahmeln  
von den All  
am dene  
gen, der  
Ausicht auf  
Weltkriegs

in Canada

25. Mai  
urch die De  
sich in der  
em führer  
len Mitteln,  
zu stehen.  
canischen  
Verlassung  
arbeiter und  
die Melle  
nen höheren  
dem Lande

ich als stän  
Mai gibt es  
ein, bei dem  
die doppelt so  
überholt ist:  
"Nüf"  
gut frohen  
onna Maria  
erien. Er  
heit von  
abfallen".  
Die Hölle  
Klüsterin  
als ihre  
sie als die  
in denen sie  
entzweien  
en Leiden  
ren Mollen  
be, wie sie  
ne Regis  
nem Gal  
dritten Alt  
atte sie zu  
so mag fre  
ich konnte  
das Rich  
t über der  
tagte zu  
freunde  
Vorstand  
ich, sie noch  
stellungen  
sich, wie  
it was für  
Sie hatte  
eboten, se  
gefragt, wo  
waren ihre  
z einander  
z offen be  
schoß war,  
sie einen  
alma be  
orient den  
Land auf  
und zugle  
as Publik  
as Ur  
Schau

## Der österreichisch-ungarische Kriegsbericht

✓ Wien, 25. Mai. Amtlich wird verlautbart:

## Russischer Kriegsschauplatz:

In Polen wieder unternahmen unsere Streit  
kommenden an mehreren Stellen erfolgreiche Über  
fälle. Lage unverändert.

## Italienischer Kriegsschauplatz:

Die Kampftätigkeit im Abschnitt von Dobrudscha,  
bei Rössen und am Plöcken war lebhaft, aber  
in den letzten Tagen. Wiederholte feindliche An  
griffswelle bei Pentenstein wurden ab  
gewiesen.

Wördlich des Spyanatales nahmen  
unsere Truppen die Gmina Cisza, über  
siedelten an einzelnen Stellen den Malobach  
und rückten in Strzyżew (Strzyżew) ein. Südlich  
des Tales breitete sich die über den Kempels  
berg vorgerückte Gruppe unter Überwindung  
großer Gelände Schwierigkeiten und des feindlichen  
Widerstandes nach Osten und Süden aus. Der  
Coron di Campo Verde ist in ihrem  
italienischen Abteilung wurde sofort  
geschlossen.

Am Brandale (Balatza) nahmen unsre  
Truppen die Chiesa in Besitz. Die Nachteile im  
Angriffskorridor erhöhte unter Beute noch um 10 Ge  
schütze.

Eines unserer Seelegungen geschwader  
bekämpfte den Bahnhof und die militärischen Auslager  
von Cattanea mit Bomben.

## Südböhmisches Kriegsschauplatz:

Keine besonderen Ereignisse.

Der Generalstab des Heeres des Generalfeldmarschalls  
v. Höher, Feldmarschalleutnant.

## Ereignisse zur See:

Am 24. Mai nachmittags bat ein Geschwader von  
Seefliegzeugen Bahnhof, Postgebäude, Kosten und  
Haus in Bart angreifend und mit schwierigem  
Erfolg bombardiert und in die Befestigungen der  
reichsbelagerten Stadt deutlich erkennbare Säumung  
gebracht. Das Abwehrfeuer der Artillerie war ganz  
wirkungslos. Alle Flugzeuge sind unverletzt geblieben.

## Flottenkommando.

**Cadorna behauptet, zu widerstehen**

✓ Rom, 25. Mai

Der amtliche Kriegsbericht vom 25. Mai lautet:

Der Feind schreibt vom 25. Mai bis zum 26. Mai gegen  
die Artillerie in der Nähe von Cavedine und  
Tonale. Im Sagartinatal führte der Feind  
in der Nacht zum 24. Mai noch sehr beständig Bom  
bardement auf unsre Stellungen auf der Kon  
tinua, zwei Angriffe in Richtung auf Serz  
valle und den Col di Buole aus. Er wurde nach  
drücklich zurückgeworfen. Am Morgen des 24. Mai  
führte er mit frischen Truppen erneut einen heftigen  
und erbitterten Angriff gegen den Col Buole  
aus. Er wurde aber mit sehr schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind  
liche Abteilungen sich ein Teil des  
Grauds angesiedelt haben. In der Gegend von  
Douaumont dauerte die Artilleriekampf mit  
sehr großer Härte an. An einer andern Stelle  
haben unsre weitstragenden Geschwader einen Brand  
in einem deutschen Materiallager bei Hand  
caire nordöstlich von St. Mihiel herverursacht. Alle  
diese Angriffe wurden mit schweren Verlusten durch  
schlagen, mit Ausnahme einer Stelle, wo feind

## Die Ernährungsfragen

Am gestrigen Tagung des Reichshaushaltungsministers, in der, wie bereits berichtet, auch der neue Präsident des Kriegsverwaltungsrates v. Hatzfeld das Wort ergriff, gab ein Ressortvertreter Auskunft über die ungünstige Kostesituation, die statt 8 Millionen 3,5 Millionen ergab, wovon natürlich ein großer Teil für die Haarschweizung erforderlich ist. Technisch stand es mit der Getreinekrise, die Brauereien u. al. erhielten 1,5 Millionen Tonnen. Das Kontingent wurde von 80 auf 48 Prozent herabgelegt. Es werde nicht sein, der Bevölkerung möglichst viel Nahrung zu sichern. Am Gruppen standen 80 Gramm pro Kopf und Tag zur Verfügung. Der Gütermittelsatz der Haarschweizung ist bis zur nächsten Einheit gedeckt, was General v. Osten bestätigte.

Ein volksparteilicher Abgeordneter vermittelte eine Auskunft über den Verbleib von 2,2 Millionen Tonnen Brotspeck. Sie seien in den Tieftrichtungen gegangen. Die Wissung von Brot und Beinen sei nicht gewünscht. Man sollte besser reichs-Brot- und Beinbrot dastehen. Der Anfangsatz gäbe in Bayern und Norddeutschland bei normalem und auch nicht unbillig. Ein nationalsozialistischer Abgeordneter führte aus, nichts kostiere mehr, als wenn einzelne sich mehr als außergewöhnlich verloren. Ein Zentrum steht nicht mehr, wenn die Haarschweizung auf sich als Monat verzögert werde, so könne sie an die Altvollbewohner abheben. Die Konserven sollten rücksichtslos beschlagnahmt und versteuert werden.

Unterstaatssekretär v. Stein erklärte weiter, daß wirkliche Unbilligkeiten bei der Durchführung der Haarschweizung vermieden werden sollten und müssten. Das Interessentenamt könne man nicht schlagartig unterlassen. Die Frage, wie hier Leidung gelassen werden können, werde geprüft. Ein konservativer Abgeordneter wünschte gleichmäßige Preise für alle Getreidearten. Es habe in der Tat ein Anteil an Versäumnis von Brötzweier vorgelegen. Die unpraktische Willkür von Weizen und Roggen sei zu befehligen. Ein nationalsozialistischer Abgeordneter vorschlug die Aufhebung des Verbotes des Verkaufs von reinem Weizenmehl. Eine exakte Ausmählung sei in Erwägung zu ziehen.

Von der Regierung wurde dann weiter mitgeteilt, daß demnächst wieder 12.000 Tonnen Brot und Bein für die Bevölkerung freigegeben werden sollen und daß Reich der Brotkrautfabriken zur Verfügung gestellt werden soll. Die Mietmautouren Hamburger Brot und Beinherstellung für Reich würden demnächst endgültig beendet werden.

Der Ausschluß ging darauf zur Befreiung der Spülkarroffelkasse aus, daß Mitte April 20 Millionen Rentner Karroffeln vorhanden waren, etwa 25 Prozent mehr als erwartet. Von den zu erwartenen 20 Millionen Rentner Karroffelkosten drohte die Haarschweizung etwa 10 Millionen. Wir würden also bis zur Einheit der Karroffelkosten verloren gehen. Erst dann möglicherweise verhindert werden. Der Vorstand der Spülkarroffelkasse erklärte, daß Schwarzseitende 15 Pfund täglich bestimmte noch erhalten sollen. Allgemein eine Erhöhung anzusehen, verhindert die Vorstufa.

### Beschlagnahme und Verarbeitungsverbot von Garnen

Zur Bekanntmachung vom 28. Dezember 1915 über die Beschlagnahme, Verwendung und Veräußerung von Garnen (z. B. Wolle, Baumwolle, europäischem Hanf und überseitlichem Hanf) und von Graugarnen (z. B. Wolle) erholte heute ein Richter, der am 1. Juni 1916 in Kraft trat, insbesondere auf die bisher beschlagnahmten Garnfabrikate und Garne ausgehend, welche nach dem 25. Mai 1915 aus dem Auslande, und auf die Karroffel, welche zwischen dem 25. Mai und 1. September 1915 aus England eingeführt sind. Die nach dem 1. Januar 1916 aus dem Auslande eingeführten Rohstoffe und Garne bleiben jedoch beschlagnahmfrei. Auch das Verarbeitungsverbot für Garnanwender ist aufgehoben worden. Während die Herstellung von Nähzetteln und Nähgewichten aus Vollkarroffelkosten verboten ist, bleiben fertige Nähzetteln beschlagnahmfrei. Der Vorstand der Bekanntmachung ist bei den Polizeibehörden einzusehen.

### Höchstpreisanänderung für Baumwollzeugnis

Zur Bekanntmachung über Höchstpreise für Baumwollzeugnis und Baumwollgewichte für unter dem deutlichen Tage ein Nachfrage erschienenen durch den einzigen Bestimmungen der früheren Bekanntmachung abgeändert worden sind. Insbesondere sind verschiedene der in Preisdiensten vereinbarten Preise einer notwendig gewordenen Veränderung unterzogen worden. Der Vorstand des Nachfrage ist bei den Polizeibehörden einzusehen.

### Höchstpreisanänderung der Gemeinden

**Doppelte Fleischmenge für Dresden**

Nach einer vom Rat zu Dresden getroffenen erlaubten Bekanntmachung darf vom 29. Mai ab bis auf weiteres auf den Kopf der Bevölkerung wöchentlich die doppelte Fleischmenge, das ist 200 Gramm frisches Fleisch mit Knochen oder 200 Gramm frisches Fleisch ohne Knochen oder 240 Gramm Dürk, gefordert und angemeldet werden. Gestierfleisch gilt dierdet auch als frisches Fleisch, d. h. Durk jede Art von Durk in frischem oder gesäuertem Zustande. Will ein Verbraucher von seinem Fleischer zu einem andern übergehen, so kann ein solcher Wechsel der Fleischbeschaffung nur für die nachfolgende Woche anstreben und sowohl bei dem bisherigen als auch bei dem neuen Fleischer zu melden. Die Meldezeit ist auf dem Einwohnermeldeblatt von Fleischer unter Verpflichtung der Unterschrift zu vermerken (angemeldet für den 29. Mai — Müller; angemeldet 29. Mai — Schulze).

Auf Basis einer Vereinbarung zwischen den Regierungen von Sachsen, Bayern, Württemberg und Baden ist die gegenwärtige Gültigkeit der Fleischmarken dieser Staaten vereinbart.

\* **Blasewitz (Petroleumverkauf)** Das noch vorhandene Petroleum wird bei Kaufmann Rotheimann, Schillerstraße 12, und im Görlitzer Warenhausverein, Schillerstraße 12, bis zum 1. Juni zum Preis von 30 Pf. für das Meter verkauft. Ein Liter erhält mehr als 1 Liter.

**Kröberwitz (Mehrzugsmittelverkauf)** Der Kreisbürohandelsausschuß verlangt in seinem Verkaufsausweis folgende Lebensmittel: Maisgrieß, Eibensteinmehl, Getreismehl, Grapen, Kofan, garnierter roher Durk, Dosen, Grapen, lose Marzipane, Saatz, Heringe, gefülltes Wurststück, Karroffelkäse, fondierte Blätterteig, Schokolade, Blätterteig in Dosen, Grapen mit Blätterteig in Dosen, Hammelkäse in Dosen, Karroffel (Käse Dresdner) und säuerliche Käse. Die Verkaufsapotheken sind Dienstag, Donnerstag und Sonnabend nach-

Niebergötz (Spezialsauftrag) Zu Industrie- und Gewerbe (von fünf Büros an) können noch einige Stück Spez abgegeben werden. Berlitz Sonnabend den 27. Mai vormittags.

\* Denken, (Spezialsatzoffelabsage) Auf

die Karroffelabgabekarten können für die Abgaben

Pr. 5 und 6 (1. bis 30. Juni) gegen Abgabe dieser

Wochthalte an den Karroffelverkäufer je 15 Pfund

— zusammen 30 Pfund Karroffel in allen Karroffel-

abgabekarten beigaben werden.

\* Görlitz (Beschläge) Beschlagnahmter

Gefüllter Karroffelkäse, der aus dem

Wandkreis kommt, kann nicht abgegeben werden.

\* Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von 15 Pf.

— Görlitz (Karroffelkäse) Auf die Abgabe

der Karroffelkäse ist eine Abgabe von

**Handelsteil****Das deutsche Kapital nach dem Kriege**

Der Krieg hat bewirkt, daß wir in vielem ungern haben. Früher für unumstößlich gehaltene Theorien sind über Bord geworfen, manche wirtschaftspolitischen Annahmen aufgegeben worden. Was hatte man vor Kriegsausbruch nicht alles von der Kapitalanlage in England erwartet! Zur Zeit nach Kriegsausbruch hat England das Zahlungsverbot erlassen und damit jeden Handelsverkehr mit Deutschland unmöglich gemacht. Alle kapitalistischen, die englische Wertpapiere besaßen, erhielten keine Raten, und die berühmte „Voluntarier“-reihe diesen Wertpapieren bildete sollte, versagte. Aber auch, wer die ausländischen Papiere auf dem Umweg über die Londoner Börse gekauft und bei einer englischen Bank deponiert hatte, leidet unter den Zahlungsverbot, denn er kann weder Raten erhalten, noch über seine Papiere verfügen. Eine Kapitalanlage in englischen Papieren oder in Schecks englischer Kolonialunternehmungen kann angezeigt werden. Erfahrungen unmöglich mehr in Betracht kommen. Was von den englischen Papiere gilt, gilt natürlich nicht für alle ausländischen Werte. Von einigen hat Deutschland Nutzen gehabt, namentlich angesichts der deutschen Valutaverhältnisse. So seien nur die Schweizer Werte, Holländischen Werte, rumänischen Werte, russischen Werte genannt. Nur der in Deutschland vorhandene Reichtum an sozialen Gütern ist allzuviel. Reicher verfügt über die deutschen Kapitalien vor Kriegsausbruch über eigene Werte in Millionen betrachten, die ihren Gewinn während des Krieges sehr wenig freude bereitet haben. Dagegen gehören vor allem die zahlreichen nordamerikanischen Eisenbahnen an - Werte - Werte, die es während des Krieges an Wissenswerten fehlten, und die das deutsche Kapital schon seit Jahren Millionen gebracht haben. Diese Verluste haben ein recht tragisches Kapitel in der Geschichte des deutschen Kapitalauslands im Auslande.

Nach Kriegsendevidenz wird man das Kapital in erster Reihe naturgemäß im Auslande, und zwar in nicht geringem Umfang, benötigen. Die Kapitalanlagen der Industrie, die jetzt beinahe zwei Jahre lang zurückgehalten waren, werden wieder hervertreten. Darüber hinaus wird man nach Kriegsendevidenz auch an der wirtschaftlichen Entwicklung der uns bestreunten Länder mitarbeiten, bei der Erhaltung der Handelswirtschaft in Ungarn, der Erschließung Bulgariens, der Erhaltung der Produktion in Kleinstaaten. Aber hiermit sind die Anwendungsmöglichkeiten für das deutsche Kapital nicht erschöpft. Wir denken an die besonders schönen Kolonien. Schon vor dem Krieg haben die deutschen Kaufleute den Gewinn erbracht, daß sie reichliche und günstige Gelegenheit für Kapitalanlagen boten. Es gibt eine Reihe von deutschen Kolonialunternehmungen, die reiche staatliche Dividenden ausschütten, z.B. die Deutsche Handels- und Plantagen-Gesellschaft der Südseeinseln, die 10 Proz. Dividende verteilt, die Deutsche Kamerun-Gesellschaft, die 10 Proz. Dividende zahlt, die Westafrikanische Pflanzungsgesellschaft Victoria mit 10 Proz., die Pflanzage Herrenhut u. Co. mit 10 Proz., die Ostafrikanische Gesellschaft mit 10 Proz., die Süd-Afrikanische Gesellschaft mit 10 Proz., die Westdeutsche Handels- und Plantagen-Gesellschaft mit 10 Proz. usw. Das sind nur einige wenige unserer Pflanzungsgesellschaften, die höhere Dividenden als 10 Proz. zahlen. Eine Auslastungsmöglichkeit war also immer schon vorhanden, nur ist vom dieser Mög-

lichkeit ein verhältnismäßig geringer Gebrauch gestellt worden.

Die gesamte Kapitalinvestition Deutschlands in den Kolonien betrug bisher rund 1 Milliarde Mark. Auf das Privatkapital entfällt hiervom etwa die Hälfte. Wenn man bedenkt, daß die gesamte deutsche Kapitalanlage im Auslande sich auf 40 Milliarden Mark belief, so muß man doch sagen, daß das Interesse des deutschen Kapitals eben selber nicht in genügendem Maße die Vorteile, die eine Kapitalanlage in deutschen Kolonien bietet, und das Käufe anderseits, dem eine Kapitalanlage in fremden Ländern ausgeschaut ist. Hier ist der Krieg ein Schwerpunkt für weitere Kapitalinvestitionen geworden. Das deutsche Kapital muss nach dem Krieg mehr als bisher für unsere Kolonien interessiert werden. Es wird sicherlich genug Kapital geben, die trotz des höheren Bedarfs des deutschen Geldmarktes Geld für überseeische Anteile übrig haben. Die großen Heeresaufträge, die der deutschen Industrie ausgeliefert sind, haben bewirkt, daß an vielen Stellen eine Sicherheit nicht gekommen ist, und daß eine Reihe von Unternehmungen jetzt über Goldmittel verfügen wie nie zuvor. Ein Teil dieser Unternehmer sucht direkt nach Auslandsgeschäften. Als typisches Beispiel sei angeführt eine kürzlich vorgenommene Kapitaltransaktion in der britisch-colonialen Schiffahrt. Der westdeutsche Montanindustriecliqueus Simeus hat zusammen mit den beiden großen Schiffahrtsgesellschaften die Aktienmajorität bei der Woermann-Sinte und der Deutsche Afrika-Sinte erworben, wobei es sich um ein Objekt von rund 50 Millionen Mark handelt. Nun steht an diesem Beispiel, das schon jetzt deutliches Kapital ist und für die Anlage in Kolonialwerten in Betracht kommen kann. Wir dürfen nicht nur hoffen, bei Friedensschluß den alten Kolonialbesitz zurückzuholen, sondern darüber hinaus noch eine Erweiterung unseres Weltmarktes erwarten. Es halten wir einen vergleichenden Kapitalaufwand, dann kann dieser nur wachsen. Es wird eröffnet werden, wenn genügend Kapital zur Erhaltung der Produktion von Rohstoffen, die mit dringend gebraucht werden, zur Verfügung steht. Deutsches Geld, das für solche Zwecke angewendet ist, bringt vom privatwirtschaftlichen Gesichtspunkt aus betrachtet, dem Unternehmer höheren Gewinn als bei andern Kapitalanlagen möglich ist; vom volkswirtschaftlichen Standpunkt aus kommt es auch unter Berücksichtigung der Rendite in den Kolonien in einer gefestigten Warenabsatz. Wir folgen schon in wenigen Jahren eine erhöhte Ausfuhr aus den Kolonien, vor der das Mutterland Nutzen hat. Gerade diese Förderung der Produktion in den Kolonien ist aber sehr wichtig, da sie die Rohstoffversorgung unserer Industrie sichert und zugleich durch Erweiterung der Kolonialwirtschaft die weltpolitische Stellung Deutschlands stärkt.

Frankreich und England haben schon lange nach dem Krieg die Wichtigkeit der Kapitalanlage in den Kolonien erkannt. Deutschland bleibt auf seinem Gebiete noch viel zu tun übrig. Wir haben nicht dazu in Zukunft die englische Seemacht daran zu überreden, daß wir in seinen Kolonien Eisenbahnen bauen, Vergnüge erschließen und landwirtschaftliche Unternehmungen finanziieren. Deutschland sollte, die Deutsche Kamerun-Gesellschaft, die 10 Proz. Dividende zahlt, die Westafrikanische Pflanzungsgesellschaft Victoria mit 10 Proz., die Pflanzage Herrenhut u. Co. mit 10 Proz., die Ostafrikanische Gesellschaft mit 10 Proz., die Süd-Afrikanische Gesellschaft mit 10 Proz., die Westdeutsche Handels- und Plantagen-Gesellschaft mit 10 Proz. usw. Das sind nur einige wenige unserer Pflanzungsgesellschaften, die höhere Dividenden als 10 Proz. zahlen. Eine Auslastungsmöglichkeit war also immer schon vorhanden, nur ist vom dieser Mög-

weltmäßig erhöht. Der Bestand der Reichsbank an Darlehen und Krediten ist um 150,6 auf 481,5 Millionen Mark zurückgegangen. Die Goldbestände des Notenamtes erholte sich von 57,7 Proz. auf 88,2 Proz.

Bis zum 28. Mai sind auf die vierte Kriegsanleihe in der letzten Bankwoche 194 Millionen Mark neu eingeschoben worden, so daß jetzt insgesamt 913 Millionen Mark, gleich 84 Proz. der Gesamtausgabe eingeschoben sind. Die Finanzpräsidien der Darlehen erholte sich weiter um 15,5 auf 803,1 Millionen Mark zurückgegangen.

Die Reichsbank am 23. Mai.

	Altira.	1. Vermiet.
Kreditbank	2.655.682.000	816.000
Reichs- u. Darlehnskassenamt	2.451.919.000	601.000
Rates	547.547.000	150.000.000
Woch. Schatz u. bil. Spartenamt	24.199.000	4.000.000
Reichsbank	5.266.386.000	219.124.000
Staatsamt	11.051.000	5.870.000
Offiziel.	36.000.000	381.000
Sonstige Kästen	327.872.000	1.750.000

Großkapital

	180.000.000	unbekannt
Reichs-	50.471.000	unbekannt
Kommandat.	6.448.182.000	23.984.000
Ministerial.	1.775.420.000	2.268.000
Sonstige Kästen	211.788.000	1.172.000

Börsen-Verkehr. Das Geschäft an der heutigen Dresdner Börse beschränkte sich auf das durchweg begrenzte Kurien auf wenige Papiere. Nicht sehr guten Abschluß brachte die Aktienmajestät bei der Woermann-Sinte und der Deutsche Afrika-Sinte erworben, wobei es sich um ein Objekt von rund 50 Millionen Mark handelt. Nun steht an diesem Beispiel, das schon jetzt deutliches Kapital ist und für die Anlage in Kolonialwerten in Betracht kommen kann. Wir dürfen nicht nur hoffen, bei Friedensschluß den alten Kolonialbesitz zurückzuholen, sondern darüber hinaus noch eine Erweiterung unseres Weltmarktes erwarten. Es halten wir einen vergleichenden Kapitalaufwand, dann kann dieser nur wachsen. Es wird eröffnet werden, wenn genügend Kapital zur Erhaltung der Produktion von Rohstoffen, die mit dringend gebraucht werden, zur Verfügung steht.

Englische Werte, A.G., Dresden. Der Geschäftsbereich beinhaltet, daß zwar in den einzelnen Spezialitäten der Geschäftsbereich verschiedene Umläufe erzielt wurden, aber der Ausfall wichtiger Auslandsstaaten und die schwierige Verbindung mit Übersee sich auf recht fühlbar machen. Deshalb kommt das für Rohmaterialien durchweg höhere Preise angedeutet und in Gehältern und Löhnen aufgrund der Tendenz Wehraufwendungen gewiszt werden müssen. Die Ausfälle, die hierdurch entstanden sind, können allerdings durchaus wieder aufgewogen werden. Neben die Kästenmannschaften, ferner aufgestellte Währungsgruppen, verdeckten Ressourcen. Die rauhe Entwicklung der Corporation ist noch nicht abgeschlossen. Einmal höhere Preise erzielten Hartmann und Deutsche Luftfahrtgesellschaft. Auf dem Handelsmarkt finden Sachen eine ähnliche Organisation zu Lande aufzubringen; es ist noch bekannt, daß die Amerikanische Corporation auch in der alten Welt sich zu veräußern sucht. Es wird darauf hingewiesen, daß eine der Corporation entgegenwirkende europäische Gründung eine ernsthafte wirtschaftliche und finanzielle Anstrengung unter den auf die Zeit für noch be kämpfende Währungsgruppen verdeckten Ressourcen. Die rauhe Entwicklung der Corporation ist noch nicht abgeschlossen. Einmal höhere Preise erzielten Hartmann und Deutsche Luftfahrtgesellschaft. Auf dem Handelsmarkt finden Sachen eine ähnliche Organisation zu Lande aufzubringen; es ist noch bekannt, daß die Amerikanische Corporation auch in der alten Welt sich zu veräußern sucht.

Englische Werte, A.G., Dresden. Der Geschäftsbereich beinhaltet, daß zwar in den einzelnen Spezialitäten der Geschäftsbereich verschiedene Umläufe erzielt wurden, aber der Ausfall wichtiger Auslandsstaaten und die schwierige Verbindung mit Übersee sich auf recht fühlbar machen. Deshalb kommt das für Rohmaterialien durchweg höhere Preise angedeutet und in Gehältern und Löhnen aufgrund der Tendenz Wehraufwendungen gewiszt werden müssen. Die Ausfälle, die hierdurch entstanden sind, können allerdings durchaus wieder aufgewogen werden. Neben die Kästenmannschaften, ferner aufgestellte Währungsgruppen, verdeckten Ressourcen. Die rauhe Entwicklung der Corporation ist noch nicht abgeschlossen. Einmal höhere Preise erzielten Hartmann und Deutsche Luftfahrtgesellschaft. Auf dem Handelsmarkt finden Sachen eine ähnliche Organisation zu Lande aufzubringen; es ist noch bekannt, daß die Amerikanische Corporation auch in der alten Welt sich zu veräußern sucht.

den letzten Monaten arbeiten die Minengruppen in den Vereinigten Staaten fleißig, um ihre Gangarne nach allen Seiten hin auszustrecken. Englands wird allmählich vom Amerikanismus durchdrungen, sowohl im Handels- als in Industrie und Bergbau. Die Südkoalition werden durch reichliche Bevölkerung von Dutzenden den europäischen Geldmärkten entzweit, seitdem die amerikanischen Minenmagnaten gekommen. Und an der Spitze des gewaltigen Programms der Corporation steht die Befreiung amerikanischer Unternehmen von fremdem Weltmarkt. immer härter trifft dieses

Festen der Corporation in die Erziehung. Dieses wird die Monarchie der mächtigen amerikanischen Geldherren einen entscheidenden Einfluß auf die Gestaltung des Wirtschaftslebens in den Vereinigten Staaten noch ausüben. Wie eine Spur liegt die Corporation auf der Power, um alles, was sie des Besitzes wert erachtet, in ihr Reipenzen zu ziehen. Vom rein amerikanischen Standpunkt verdient diese Gründung hohe Bewunderung; in England führt man aber an, über diese Schöpfung, hinter der sich die reichen amerikanischen Bankiers verbargen, höchst bewußt zu werden. Es droht sich die Frage an, ob nicht schon jetzt oder wenigstens unmittelbar nach dem Kriege Schritte getan werden müssen, um in Europa eine ähnliche Organisation zu Lande aufzubringen;

den Vereinigten Staaten noch zu veräußern sucht.

Die Börsen-Verkehr. Das Geschäft an der heutigen Dresdner Börse beschränkte sich auf das durchweg begrenzte Kurien auf wenige Papiere. Nicht sehr guten Abschluß brachte die Aktienmajestät bei der Woermann-Sinte und der Deutsche Afrika-Sinte erworben, wobei es sich um ein Objekt von rund 50 Millionen Mark handelt. Nun steht an diesem Beispiel, das schon jetzt deutliches Kapital ist und für die Anlage in Kolonialwerten in Betracht kommen kann. Wir dürfen nicht nur hoffen, bei Friedensschluß den alten Kolonialbesitz zurückzuholen, sondern darüber hinaus noch eine Erweiterung unseres Weltmarktes erwarten. Es halten wir einen vergleichenden Kapitalaufwand, dann kann dieser nur wachsen. Es wird eröffnet werden, wenn genügend Kapital zur Erhaltung der Produktion von Rohstoffen, die mit dringend gebraucht werden, zur Verfügung steht.

Englische Werte, A.G., Dresden. Der Geschäftsbereich beinhaltet, daß zwar in den einzelnen Spezialitäten der Geschäftsbereich verschiedene Umläufe erzielt wurden, aber der Ausfall wichtiger Auslandsstaaten und die schwierige Verbindung mit Übersee sich auf recht fühlbar machen. Deshalb kommt das für Rohmaterialien durchweg höhere Preise angedeutet und in Gehältern und Löhnen aufgrund der Tendenz Wehraufwendungen gewiszt werden müssen. Die Ausfälle, die hierdurch entstanden sind, können allerdings durchaus wieder aufgewogen werden. Neben die Kästenmannschaften, ferner aufgestellte Währungsgruppen, verdeckten Ressourcen. Die rauhe Entwicklung der Corporation ist noch nicht abgeschlossen. Einmal höhere Preise erzielten Hartmann und Deutsche Luftfahrtgesellschaft. Auf dem Handelsmarkt finden Sachen eine ähnliche Organisation zu Lande aufzubringen; es ist noch bekannt, daß die Amerikanische Corporation auch in der alten Welt sich zu veräußern sucht.

Englische Werte, A.G., Dresden. Der Geschäftsbereich beinhaltet, daß zwar in den einzelnen Spezialitäten der Geschäftsbereich verschiedene Umläufe erzielt wurden, aber der Ausfall wichtiger Auslandsstaaten und die schwierige Verbindung mit Übersee sich auf recht fühlbar machen. Deshalb kommt das für Rohmaterialien durchweg höhere Preise angedeutet und in Gehältern und Löhnen aufgrund der Tendenz Wehraufwendungen gewiszt werden müssen. Die Ausfälle, die hierdurch entstanden sind, können allerdings durchaus wieder aufgewogen werden. Neben die Kästenmannschaften, ferner aufgestellte Währungsgruppen, verdeckten Ressourcen. Die rauhe Entwicklung der Corporation ist noch nicht abgeschlossen. Einmal höhere Preise erzielten Hartmann und Deutsche Luftfahrtgesellschaft. Auf dem Handelsmarkt finden Sachen eine ähnliche Organisation zu Lande aufzubringen; es ist noch bekannt, daß die Amerikanische Corporation auch in der alten Welt sich zu veräußern sucht.

Englische Werte, A.G., Dresden. Der Geschäftsbereich beinhaltet, daß zwar in den einzelnen Spezialitäten der Geschäftsbereich verschiedene Umläufe erzielt wurden, aber der Ausfall wichtiger Auslandsstaaten und die schwierige Verbindung mit Übersee sich auf recht fühlbar machen. Deshalb kommt das für Rohmaterialien durchweg höhere Preise angedeutet und in Gehältern und Löhnen aufgrund der Tendenz Wehraufwendungen gewiszt werden müssen. Die Ausfälle, die hierdurch entstanden sind, können allerdings durchaus wieder aufgewogen werden. Neben die Kästenmannschaften, ferner aufgestellte Währungsgruppen, verdeckten Ressourcen. Die rauhe Entwicklung der Corporation ist noch nicht abgeschlossen. Einmal höhere Preise erzielten Hartmann und Deutsche Luftfahrtgesellschaft. Auf dem Handelsmarkt finden Sachen eine ähnliche Organisation zu Lande aufzubringen; es ist noch bekannt, daß die Amerikanische Corporation auch in der alten Welt sich zu veräußern sucht.

Englische Werte, A.G., Dresden. Der Geschäftsbereich beinhaltet, daß zwar in den einzelnen Spezialitäten der Geschäftsbereich verschiedene Umläufe erzielt wurden, aber der Ausfall wichtiger Auslandsstaaten und die schwierige Verbindung mit Übersee sich auf recht fühlbar machen. Deshalb kommt das für Rohmaterialien durchweg höhere Preise angedeutet und in Gehältern und Löhnen aufgrund der Tendenz Wehraufwendungen gewiszt werden müssen. Die Ausfälle, die hierdurch entstanden sind, können allerdings durchaus wieder aufgewogen werden. Neben die Kästenmannschaften, ferner aufgestellte Währungsgruppen, verdeckten Ressourcen. Die rauhe Entwicklung der Corporation ist noch nicht abgeschlossen. Einmal höhere Preise erzielten Hartmann und Deutsche Luftfahrtgesellschaft. Auf dem Handelsmarkt finden Sachen eine ähnliche Organisation zu Lande aufzubringen; es ist noch bekannt, daß die Amerikanische Corporation auch in der alten Welt sich zu veräußern sucht.

Englische Werte, A.G., Dresden. Der Geschäftsbereich beinhaltet, daß zwar in den einzelnen Spezialitäten der Geschäftsbereich verschiedene Umläufe erzielt wurden, aber der Ausfall wichtiger Auslandsstaaten und die schwierige Verbindung mit Übersee sich auf recht fühlbar machen. Deshalb kommt das für Rohmaterialien durchweg höhere Preise angedeutet und in Gehältern und Löhnen aufgrund der Tendenz Wehraufwendungen gewiszt werden müssen. Die Ausfälle, die hierdurch entstanden sind, können allerdings durchaus wieder aufgewogen werden. Neben die Kästenmannschaften, ferner aufgestellte Währungsgruppen, verdeckten Ressourcen. Die rauhe Entwicklung der Corporation ist noch nicht abgeschlossen. Einmal höhere Preise erzielten Hartmann und Deutsche Luftfahrtgesellschaft. Auf dem Handelsmarkt finden Sachen eine ähnliche Organisation zu Lande aufzubringen; es ist noch bekannt, daß die Amerikanische Corporation auch in der alten Welt sich zu veräußern sucht.

Englische Werte, A.G., Dresden. Der Geschäftsbereich beinhaltet, daß zwar in den einzelnen Spezialitäten der Geschäftsbereich verschiedene Umläufe erzielt wurden, aber der Ausfall wichtiger Auslandsstaaten und die schwierige Verbindung mit Übersee sich auf recht fühlbar machen. Deshalb kommt das für Rohmaterialien durchweg höhere Preise angedeutet und in Gehältern und Löhnen aufgrund der Tendenz Wehraufwendungen gewiszt werden müssen. Die Ausfälle, die hierdurch entstanden sind, können allerdings durchaus wieder aufgewogen werden. Neben die Kästenmannschaften, ferner aufgestellte Währungsgruppen, verdeckten Ressourcen. Die rauhe Entwicklung der Corporation ist noch nicht abgeschlossen. Einmal höhere Preise erzielten Hartmann und Deutsche Luftfahrtgesellschaft. Auf dem Handelsmarkt finden Sachen eine ähnliche Organisation zu Lande aufzubringen; es ist noch bekannt, daß die Amerikanische Corporation auch in der alten Welt sich zu veräußern sucht.

Englische Werte, A.G., Dresden. Der Geschäftsbereich beinhaltet, daß zwar in den einzelnen Spezialitäten der Geschäftsbereich verschiedene Umläufe erzielt wurden, aber der Ausfall wichtiger Auslandsstaaten und die schwierige Verbindung mit Übersee sich auf recht fühlbar machen. Deshalb kommt das für Rohmaterialien durchweg höhere Preise angedeutet und in Gehältern und Löhnen aufgrund der Tendenz Wehraufwendungen gewiszt werden müssen. Die Ausfälle, die hierdurch entstanden sind, können allerdings durchaus wieder aufgewogen werden. Neben die Kästenmannschaften, ferner aufgestellte Währungsgruppen, verdeckten Ressourcen. Die rauhe Entwicklung der Corporation ist noch nicht abgeschlossen. Einmal höhere Preise erzielten Hartmann und Deutsche Luftfahrtgesellschaft. Auf dem Handelsmarkt finden Sachen eine ähnliche Organisation zu Lande aufzubringen; es ist noch bekannt, daß die Amerikanische Corporation auch in der alten Welt sich zu veräußern sucht.

Englische Werte, A.G., Dresden. Der Geschäftsbereich beinhaltet, daß zwar in den einzelnen Spezialitäten der Geschäftsbereich verschiedene Umläufe erzielt wurden, aber der Ausfall wichtiger Auslandsstaaten und die schwierige Verbindung mit Übersee sich auf recht fühlbar machen. Deshalb kommt das für Rohmaterialien durchweg höhere Preise angedeutet und in Gehältern und Löhnen aufgrund der Tendenz Wehraufwendungen gewiszt werden müssen. Die Ausfälle, die hierdurch entstanden sind, können allerdings durchaus wieder aufgewogen werden. Neben die Kästenmannschaften, ferner aufgestellte Währungsgruppen, verdeckten Ressourcen. Die rauhe Entwicklung der Corporation ist noch nicht abgeschlossen. Einmal höhere Preise erzielten Hartmann und Deutsche Luftfahrtgesellschaft. Auf dem Handelsmarkt finden Sachen eine ähnliche Organisation zu Lande aufzubringen; es ist noch bekannt, daß die Amerikanische Corporation auch in der alten Welt sich zu veräußern sucht.



## Marktje singt

Roman von Max v. Panzby

(9. Fortsetzung)

Möchten Sie diesmal nicht meine Tochter besuchen, Herr Baron?" hieß ihn Mittelstädt zurück.

"Deutet Sie, Alice war ordentlich böse, als Sie neu-

ig erfuhr, Sie seien dagewesen, ohne zu ihr herein-

zugehen.

"Meine Zeit ist heute wieder sehr bemessen",

sich der Baron aus.

"Ein paar Minuten werden Sie schon erübrigen

können, Herr Baron."

Erich Hillebach hörte sich in den nächsten un-

erhörten Mantel seines Herrenmeisters um.

"Ich bitte wirklich keine Zeit, Herr Baumeister!"

"Ich bitte Sie jedoch darum, meine Tochter zu

berühren", sprach der Letztere mit ruhiger Selbst-

verständlichkeit. "Dann Sie es als Erkennlichkeit

für mein Entgegenkommen."

Erich Hillebach bis die Lippen aufeinander.

"Gut, ich werde es tun."

Er begriff nicht, was Mittelstädt damit bezweckte,

ihn so dummen Weise zu traumatisieren. Ein fonder-

bar beängstigendes Gefühl machte seinen Busch schwer,

als er an das Baubüro's Seite humpelte nach den

Wohnräumen zu "Prinzessin Alice", wie ihre Freun-

dinnen sie nannten.

Das Zimmer, in das der Hausherr den Baron

jährling, war mit fast erdrückender Pracht eingerichtet,

Erich Hillebach erkannte nicht mehr darüber,

er war ja vor Monaten oft hier drinnen gewesen,

vor Monaten, als er sich noch lebhaft für die glü-

hängige Alice interessierte — bis er merkte, Alice hatte

es abschafft in den Kreis ihrer Beträchtungen ge-

zogen, an eine ernsthafte Verbindung mit ihm zu

denken. Nach dieser Erkenntnis hatte er sich langsam

von der Familie Mittelstädt zurückgezogen.

Und dann kam er doch wieder in die Wundert-

straße.

In einer geschlossenen Gesellschaft, in der man dem Spielzeug nächtliche Opfer brachte, war er Adolf Mittelstädt legitim bequemt. Durch das Wieder-

sehen mit einem alten Bekannten ließ er sich, nachdem

er dem Weine zu stark zugesprochen, dazu verleiten,

sich am Spiele zu beteiligen. Er vergaß das Ver-

treben, das er Vertrag gegeben. Wie ein Sünn-

loser spießte er in jener Nacht.

Das Resultat: Als der Großstadtmorgen in

frischem Grau herausdämmerte, hatte er eine Schul-

dei von 20.000 Mark an den Baumeister. Und dieses Schuld

ließ ihn den Weg in die Wundertstraße wiederfinden.

In Alice aber hatte er kaum noch gehabt — und

dann, er hatte sich ja inzwischen verlobt.

Der Gedanke war ihm in diesem Augenblick wie

eine Befreiung.

Ausfahrt sagte sich Erich Hillebach, daß Alice

ihm nun wenigstens nicht mehr als Opfer ihrer He-

rratspläne betrachten könnte.

\* \* \*

Bei dem Eintritt des Barons und Mittelstädt's erhob sich aus einem tiefen wunderbaren Brokatstuhl eine schlanke, fast magere junge Dame in einem Kleid aus weicher reichenfarbenen Seide, das für Ren-

ner deutlich das Gepräge einer ersten Schneiderinma-

trug. Nachtschwärze, mandelförmig geschnittene Ärm-

eln rückten sie wie in freudigem Erstaunen auf

Erich Hillebach, dessen Gesicht noch immer die Sonnen-

strahlen trug.

"Oh, der Herr Baron!"

Alice Mittelstädt ging dem Baron ein paar Schritte

entgegen und streckte ihm wie in impulsiver Auf-

wallung beide Hände entgegen, die schlank und lang

aus dem Spindenzwirr des Karmel trochen.

Erich Hillebach lächelte flüchtig die Rechte und ver-

beugte sich tief.

"Ich möchte Sie schnell begrüßen, Fräulein Mittel-

städt, weil Ihr Herr Vater es wünschte, trotzdem

meine Zeit sehr gemessen ist."

Alles älterte plötzlich in ihm vor Born über den

Baumeister, der es gewagt hatte, ihm förmlich an dieser

Grußrede zu gwingen.

Mittelstädt stand abseits, er lächelte in sich hinein

und tat ganz versunken in den Anblick eines prächtigen

Blides in schwarzer Goldrahmen.

"Ich bedaure sehr, Herr Baron, wenn mein Vater

meine Bitte, Sie mitzulegen einmal auszuführen,

so völlig mißverstanden. Aber da Sie doch nur hier sind,

bitte ich, Sie ein paar Minuten niedergelassen."

Alice wies mit einladender Bewegung auf einen

Sessel.

Am liebsten hätte Erich mit einem "Bedauer" das

Zimmer verlassen, aber er wollte es doch lieber nicht

mit Mittelstädt verderben.

"Ich habe noch einen wichtigen Brief an Ihnen,

füllt mir ein." Adolf Mittelstädt war bereits ver-

schwunden.

Der Baron und Alice sahen sich alles gegenüber.

"Der Vater ist in Fleißig", sagte Alice, "niemals

ruht er, immer kostet er für seine Familie."

"Aber Fräulein Mittelstädt, ich bitte Sie." Erich

erhob sich, wurde plötzlich unbehaglich. "Ich muß

mir empfehlen, eine wichtige Verabredung einzutragen.

Dann blieb Alice gut auf ihrem Stuhle sitzen, die

reißiger Atem in ihrem Gesicht aufflackte.

Das schwale, nachgedunkerte Gesicht war nicht schön,

aber interessant, Nase und Mund zu groß, doch die

leidenschaftlichen, genussfähigen Augen, die leichtaus-

worfenen Lippen, unter denen die Zähne weiß und

gerade standen, gaben dem Gesicht einen eigenen Zauber.

Das Schönste an Alice Mittelstädt war das Haar,

das wie Altglas glänzende Haar, das in aller-

modernester Frisur um den schmalen Kopf lag. Sie

schlechte Alice gut auf ihrem Stuhle, leinte, die

leidende Beine gut auf dem Sessel, und

die Füße auf dem Fußboden, die

schwarzen Teppich, die

schwarzen Vorhänge, die

schwarze Decken, die

schwarze Tische, die

schwarze Stühle, die

schwarze Fensterläden, die

schwarze Vorhänge, die

schwarze Decken, die

schwarze Tische, die

schwarze Stühle, die

schwarze Fensterläden, die

schwarze Vorhänge, die

schwarze Decken, die

schwarze Tische, die

schwarze Stühle, die

schwarze Fensterläden, die

schwarze Vorhänge, die

schwarze Decken, die

schwarze Tische, die

schwarze Stühle, die

schwarze Fensterläden, die

schwarze Vorhänge, die

schwarze Decken, die

schwarze Tische, die

schwarze Stühle, die

schwarze Fensterläden, die

schwarze Vorhänge, die

schwarze Decken, die

schwarze Tische, die

schwarze Stühle, die

schwarze Fensterläden, die

schwarze Vorhänge, die

schwarze Decken, die

schwarze Tische, die

schwarze Stühle, die

schwarze Fensterläden, die

schwarze Vorhänge, die

schwarze Decken, die

schwarze Tische, die

schwarze Stühle, die

schwarze Fensterläden, die

schwarze Vorhänge, die

schwarze Decken, die

schwarze Tische, die

schwarze Stühle, die

schwarze Fensterläden, die

schwarze Vorhänge, die

schwarze Decken, die

schwarze Tische, die

schwarze Stühle, die

schwarze Fensterläden, die

schwarze Vorhänge, die

schwarze Decken, die

schwarze Tische, die

schwarze Stühle, die

schwarze Fensterläden, die

schwarze Vorhänge, die

schwarze Decken, die

schwarze Tische, die

schwarze Stühle, die

schwarze Fensterlä

„Ihr Interesse für meine Braut ist äußerst schmeichelhaft, mein gnädiges Fräulein.“ Erich Hellenbach verbeugte sich höflich. „Aber ich muß mich jetzt wirklich empfehlen.“

„Schade.“ Alice drehte an ihren Ringen. „Ich hoffe, Sie werden bald wiederkommen und mir dann ein schönes längeres Gesellschaft leisten. Heute, da Ihre Braut nicht hier ist, würden Sie doch ab und zu Zeit erübrigen. Mutter ist heute leider ausgängen; sie würde sich aber sehr freuen, Ihnen mal wieder die Hand zu geben.“

Erich Hellenbach dankte mit gelindem Schenken an die zweite, geschäftige Frau Mittelhöhl, die immer von der Eleganz ihres Mannes und der Bildung ihrer Tochter sprach.

„Ich habe so der nächsten Woche sehr viel vor“, sagte er ausweichend.

Die Zeit in dem mit Möbeln vollgestopften Zimmer beeinigte ihn, und der süßliche Wohlgeruch, der dem reisefreudigen Siedlungsfeld Alices entströmte, ging an ihn Kopftiefe zu verursachen. Es war seltsam schwül hier in dem überlegensten Raum, und der frische, schwimmende Atem des Möbelspruchs unverhohlen von den Geflüchten, die sie für ihn bezeichneten.

„Sie müssen wiederkommen.“ Alice rief es laut. Unbehagbar ist sich die Tür auf, der Bauleiter kostete seinen Diplomatenkost durch die Spalte.

„Weshalb sprichst du denn so laut, Alicechen? Der hoher Baron wird ja wiederkommen. Gerne wird er kommen und sich mit die unterhalten, Alicechen, er ist doch galant. Nicht wahr, Herr Baron?“

Helle Empörung froh in Erich auf, was für einen Popans gedachte man denn hier aus ihm zu machen? Doch endlich ließ er die Angstheit über sein Temperament siegen.

„Ich hoffe, bereit in den nächsten Tagen wiederzukommen, da ich sehr wichtig mit Ihnen, Herr Bauleiter, zu reden habe.“

Die schönsten Herren-

## Anzüge

18, 25, 30, 36, 39, 42,  
43, 46, 54-65 R.

Strohblüte . . . 1.50-8 R.  
Lüstersakkos 5-22 R.

Sie kaufen  
preiswert und bei  
grosser Auswahl  
im Kaufhaus

## Glocke

25 Annenstr. 25

Die modernste Jünglings-

## Anzüge

16, 20, 24, 27, 30, 32,  
34, 36, 39-48 R.

Sportjuppen . . . 8-20 R.  
Pelerinen . . . 7-25 R.

## Abgespielte Tennisbälle

(noch ohne Preis) zu kaufen gesucht rufen von 12-2 Uhr  
Wiederholung 30. 2.

Preis: Schotterladen ob. Hof-  
kreisgebäude zu Ost. 25,- R.  
mit Postzugschein. Genua  
Cleven ebd. am 20. 100,- R.  
Zollzollabend. (24.4.07)

**Für Säcke aller  
Jahr.**

Rampische Str. 21. (1916)  
Säcke, Päcklein kann ins Boot.

**Ich warne!**

gering. Dennoch, Säcke aller  
Art, als Zuhause zu  
verbringen. Beste preis. Wannan,  
unverzüglich. Beste Art. Beste  
Name ist, ins Boot. Straßen-  
freit. Wiederholung 17. 1. (1916)  
Säcke, Päcklein kann ins Boot.

**Für Säcke aller  
Jahr.**

gebr. Preis: Hellenbrand,  
Gr. Brädergeschäfte 8. I. (1916)

Bei sehr. Säcke kann ins Boot.  
Rampische Str. 21. (1916)

**Altes Papier,**

Brillanten, Gold, Silber,  
Vordereinkauf Schmid, Preiss.

**Ich zahle**

wegen Wiedergabe die höchsten  
Preise für gute, alte, D. Sachen  
aller Art, Schafe, Schäffchen  
aus u. late ab. Säcke, Beste-  
nis & Druck, Schaffel, 16. 1.

**Für Säcke aller  
Jahr.**

Päcklein kann ins Boot.

**Gebisse**

30 Mk.

Schaffel, Käse, Kräuterstein,  
Webergasse 17. I. 4347

**Kaffe um Adresse!**

meine Sie gebrauchen Gebisse  
Neben ist sehr fein wollen. Beste-  
nis & late ab. Säcke, Beste-  
nis & Druck, Schaffel, 16. 1.

**Alte Gebisse**

gebr. Gebisse für alle  
Altgold, Silber, Platin

**Halif,**

große Goldschmiede 31. 2.

Preis gibt. Möbel, sonst Eu-  
ropa, Rosette, Platin, Gold,  
Silber, Goldschmiede, 31. 2.

**Zeitung-Matratzen,**

Bücher, Zeitschriften,  
Alten, Skripturen,

**Gebrauchtes Fahrrad,**

aber gut erh., nich. Rahmen-  
rad mit Dreirad, großer Rad-  
tisch aus Holz u. Metall

**Berghausanstalt**

**Kurier,**

Allgemeine Postverwaltung.

**2 Elektro-Motoren.**

1-2 PS u. 2-5 PS, gut erh.

**Bergernd** prächtig. 2. Of-

z. 1000 R. 1000 R. 1000 R.

**Mehr. Bier, Almosen, und**

**Geflüster**

zu festen ordnet. Angebote an

Preis: Winst. 10. 20. 30. 40. 50.

**Berghausanstalt**

**2 Elektro-Motoren.**

1-2 PS u. 2-5 PS, gut erh.

**Bergernd** prächtig. 2. Of-

z. 1000 R. 1000 R. 1000 R.

**Berghausanstalt**

**2 Elektro-Motoren.**

1-2 PS u. 2-5 PS, gut erh.

**Bergernd** prächtig. 2. Of-

z. 1000 R. 1000 R. 1000 R.

**Berghausanstalt**

**2 Elektro-Motoren.**

1-2 PS u. 2-5 PS, gut erh.

**Bergernd** prächtig. 2. Of-

z. 1000 R. 1000 R. 1000 R.

**Berghausanstalt**

**2 Elektro-Motoren.**

1-2 PS u. 2-5 PS, gut erh.

**Bergernd** prächtig. 2. Of-

z. 1000 R. 1000 R. 1000 R.

**Berghausanstalt**

**2 Elektro-Motoren.**

1-2 PS u. 2-5 PS, gut erh.

**Bergernd** prächtig. 2. Of-

z. 1000 R. 1000 R. 1000 R.

**Berghausanstalt**

**2 Elektro-Motoren.**

1-2 PS u. 2-5 PS, gut erh.

**Bergernd** prächtig. 2. Of-

z. 1000 R. 1000 R. 1000 R.

**Berghausanstalt**

**2 Elektro-Motoren.**

1-2 PS u. 2-5 PS, gut erh.

**Bergernd** prächtig. 2. Of-

z. 1000 R. 1000 R. 1000 R.

**Berghausanstalt**

**2 Elektro-Motoren.**

1-2 PS u. 2-5 PS, gut erh.

**Bergernd** prächtig. 2. Of-

z. 1000 R. 1000 R. 1000 R.

**Berghausanstalt**

**2 Elektro-Motoren.**

1-2 PS u. 2-5 PS, gut erh.

**Bergernd** prächtig. 2. Of-

z. 1000 R. 1000 R. 1000 R.

**Berghausanstalt**

**2 Elektro-Motoren.**

1-2 PS u. 2-5 PS, gut erh.

**Bergernd** prächtig. 2. Of-

z. 1000 R. 1000 R. 1000 R.

**Berghausanstalt**

**2 Elektro-Motoren.**

1-2 PS u. 2-5 PS, gut erh.

**Bergernd** prächtig. 2. Of-

z. 1000 R. 1000 R. 1000 R.

**Berghausanstalt**

**2 Elektro-Motoren.**

1-2 PS u. 2-5 PS, gut erh.

**Bergernd** prächtig. 2. Of-

z. 1000 R. 1000 R. 1000 R.

**Berghausanstalt**

**2 Elektro-Motoren.**

1-2 PS u. 2-5 PS, gut erh.

**Bergernd** prächtig. 2. Of-

z. 1000 R. 1000 R. 1000 R.

**Berghausanstalt**

**2 Elektro-Motoren.**

1-2 PS u. 2-5 PS, gut erh.

**Bergernd** prächtig. 2. Of-

z. 1000 R. 1000 R. 1000 R.

**Berghausanstalt**

**2 Elektro-Motoren.**

1-2 PS u. 2-5 PS, gut erh.

**Bergernd** prächtig. 2. Of-

z. 1000 R. 1000 R. 1000 R.

**Berghausanstalt**

**2 Elektro-Motoren.**

1-2 PS u. 2-5 PS, gut erh.

**Bergernd** prächtig. 2. Of-

**Amtliches**

Die dichtblättrige Kirschensauerkraut an den Staatsstrassen soll nun lediglich zu gebrauchten Verkaufsstellen verarbeitet werden:  
1. am 28. Mai vorm. 9 Uhr  
in Lößnitz Alleestraße in Pirna  
die Nutzung auf Abteilung 8, 4, 5, 6 und 7 der Dresden-Vienna-Peterswalder-, auf Abteilung 1 und 2 der Seidenstraße, auf Abteilung 1 bis 3 der Mühlstraße, auf Abteilung 2 der Weißeritz, auf Abteilung 1 bis 3 der Vrana-Mühlstraße und auf der Rennstraße-Walderstraße Straße;

2. am 8. Juni vorm. 12.11 Uhr  
in Görlitzer Schlossstraße in Görlitz

die Nutzung auf Abteilung 1, 2 und 4 der Schlossstraße, Neubau, auf Abteilung 1 und 2 der Polen- und Schönauer und am 9. Juni vorm. 11 Uhr

im Nossener Lößnitzweg in Nossen die Nutzung auf der Mühlstraße von Mühlberg (Abteilung 1 der Mühl- und Mühlberger Straße), am 4.6. bis 5.6. auf der Zittauer-Schlossstraße von 1.480 bis 5.580 und Abteilung 1 bis 3 der Vrana-Vommer-Straße.

amtlicher Straßen- und Waller-Bauamt Pirna

Kirschensauerkrautverarbeitung.

Die Kirschensauerkraut an den Staatsstrassen sollen verarbeitet werden, und zwar:

1. Der Amtskreisherrnmeister bezahlt „Reed“ und „Böhl“ am 10. Juni vorm. 10 Uhr im Rathaus „Bürgeramt“ in Görlitz;

2. der Amtskreisherrnmeister Görlitz am 5. Juni vorm. 10 Uhr im Rathaus „der Stadt“ in Görlitz;

3. der Amtskreisherrnmeister Kamenz am 11. Mai vorm. 10 Uhr im Rathaus „Stadt Dresden“ in Kamenz und

4. der Amtskreisherrnmeister Rötha am 31. Mai vorm. 8 Uhr im Rathaus „Zum Schwarzen Adler“ in Rötha.

Die Radstreifen sind die gleichen wie früher und von den Amtskreisherrnmeistern und Oberamtmännern zu erhalten.

amtlicher Straßen- und Waller-Bauamt Rötha.

**Kirschenverpachtung.**

Die Kirschenpacht des Amtsgutes Schloss bei Beuthen

Dienstag, den 30. Mai, nachm. 3 Uhr,

im Rathaus zu Schleife mitschließend versteigert werden.

Die Gutsverwaltung.

**Arztliche-Anzeigen**

**Hofrat Dr. Heyde** verreist am 29. Mai auf 4 Wochen.

**Familien-Anzeigen**

Tierärztlichkeit erhält ih die einzige Nachfrage, das neue Jagdgetriebe Gans, Taube und Schwanen

(91299)

**Adolf Herrmann Vogel**

Gaukler im Kreis-Jägerkorps-Weg. Nr. 32, 4. Batterie

am 11. Mai infolge Sonnenblumenleidungen führt

verschiedene Woche und am 19. Mai im Jägerkorps Nr. 1 in Höhe von 35 Jahren verschieden. Er ist daher auf einem Blümchentisch unter militärischen Ehren bestattigt worden.

Dresden-Trachenberge, Möhler Str. 7a, 2.

Die liebenswerte Gattin Klara Vogel

nach Hinterblebenen.

Schlummer sonst in Hindenburg:

Verlorenes Glück!

Tierärztlichkeit erfuhrte vor die traumatische Nachfrage, das neue Jagdgetriebe Gans, Taube und Schwanen

und Hinterblebenen.

Im letzten Sommer

Gestrandet Ostsee im Namen aller Hinterblebenen

Dresden, Mühlenstraße 60, 4.

Nach langem schweren Leid verschied heute nachmittag 9.5 Uhr mein lieber Mann, Bruder, Sohn und Onkel

**Herr Franz Mehnert.**

Dresden, am 24. Mai, Bleistraße 18, 4. 6798

Emilie Mehnert.

Die Beerdigung findet Sonntag den 25. Mai nachmittag 14 Uhr von der Halle des Friedhofes Zöblitz aus statt.

Mittwoch nachmittag 14.5 Uhr erfolgte Gott unter

seiner Mutter, Schwieger- und Großmutter

der verstorbene Wilhelmine Langer

geb. Mann

im Alter von 73 Jahren durch einen

längeren Zeitraum.

Ernst Langer in Namen aller Hinterblebenen.

Dresden, Strasse 40.

Die Einäscherung findet Sonntag den 25. Mai

nachmittag 14 Uhr im Krematorium in Zehlendorf statt.

Herr durch die traurige Nachricht, daß Herr

**Johann Friedr. Minkwitz**, Maurer

im Alter von 73 Jahren nach langerem Leid gestorben ist.

Dresden, Weinstraße 18.

Die trauernden Hinterblebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 27. Mai

nachmittag 4 Uhr von der Halle des 24. Paul-Gymnasiums aus statt.

Herr durch die traurige Nachricht, daß Herr

**Johann August Fiedler**

zusammen mit dem Kindesleiter unter unvergesslichen

Leben seines Kindesleiters, des Kreis-Obst-Gesell-

schulvereins

Wohlau, Oberholzheim, den 16. Mai 1916.

Die trauernden Kinder und Enkel

nach allen Hinterblebenen.

Herr durch die traurige Nachricht, daß Herr

**SLUB**

wir führen Wissen.

**Herr Adolph Weck**

Konditor und Kommissar für

in seinem 78. Lebensjahr.

Dies zeigt im tiefsten Schmerz allen an,

welche dem teuren Entschlafenen im Leben

nahegestanden, statt jeder besonders Anzeige

Franz Ernestine Weck

im Namen sämtlicher Hinterbliebenen.

Dresden, Ziegelstr. 50, I.

Die Beerdigung findet Sonntag, 28. Mai, nachm. 5 Uhr, von der Halle des Johannis-Friedhofes (Tolkewitz) aus statt.

**Chasalla****Der fröhliche Stiefel nach Mao**

Hygienisch vollkommen  
Anatomisch richtig



**Markus**  
**Schuhsingesellschaft**  
in 21 Ecke Struvestraße Telefon 10720

**Zu Pfingsten**

empfiehlt ich meiner werten Kundenheit meine bekannt

vorteilhaften **Herren-Kleider** vom erprobten

Stoffen und noblen Materialien in allen Preislagen.

**Herren-Anzüge**, modern und halbstil

• 19.—, 22.—, 25.— bis 48.—

**Herren-Paletots**, Sport und Marenco

• 19.—, 22.—, 25.— bis 45.—

**Herren-Hosen**, neuzeitliche

• 11.50, 4.50, 5.25 bis 19.—

**Röcke und Westen**, Marenco

• 29.—, 32.—, 35.— usw.

**Sommer-Westen**, weißlich

• 1.50 an.

**Sommer-Jackots** in alter Farbe

• 1.50 bis 20.—

Monats-Anzüge und Paletots,

Berufsartikel - Herrenartikel,

Reparaturen || Verleiheung

schnell u. preiswert. || sofort - festlich - Anzug

Trampelpf.-strasse 7. Kleiderschweizmeile Trampelpf.-strasse 7.

Modenhaus Reiner Altmarkt

Modenhaus Reiner Altmarkt

In größter Auswahl

W. Renner

W. Renner</

